GIENGENER INFOBLATT

Informationen aus Giengen

8/25 Donnerstag, 20. März 2025

Herausgeber & Verantwortlich:

Medienverlag Giengen • Herbrechtinger Str. 3 • 89537 Giengen • Tel. 07322-931460

e-mail: info@medienverlag-giengen.de • www.medienverlag-giengen.de

Auflage: Berichte unter der Rubrik „Verschiedenes“, „Kirchen“, „Vereine“ stellen jeweils die Meinung der Organisation dar

Redaktionsschluss: 6.100, Stadt Giengen, erscheint wöchentlich

Veröffentlichungen aller Art, bzw. Anzeigen, montags bis 15.00 Uhr beim Medienverlag Giengen

Herzliche Einladung zum 3. Kammermusik-Wettbewerb der Städtischen Musikschule Giengen

Nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre findet am Sonntag, 30. 3. der dritte Kammermusik-Wettbewerb der Städtischen Musikschule Giengen statt. Der Wettbewerb findet von 10 - 13 Uhr in den Räumen der Städtischen Musikschule, Beethovenstraße 10, statt und ist öffentlich zugänglich.
Auch zum Preisträgerkonzert um 17 Uhr im Blauen Saal der Walter-Schmid-Halle ist Publikum herzlich willkommen. Im Konzert spielen einige am Vormittag ausgewählte Ensembles Stücke ihres Wettbewerbsprogramms und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Urkunde und einen Preis, der vom Freundeskreis der Städtischen Musikschule überreicht wird. Der Eintritt zum Wettbewerb und zum Preisträgerkonzert ist frei. Nähere Informationen finden Sie unter www.musikschule-giengen.de

Sprechstunde des Pflegestützpunktes

Beratungsstelle für alle Fragen rund um die Themen Pflege und Versorgung.
Die nächste Sprechstunde des Pflegestützpunktes findet am Donnerstag, 27. 3. von 9.00 - 11.30 Uhr im CDU Fraktionszimmer, 3. Stock des Rathauses Giengen statt. Eine vorab Terminvereinbarung ist notwendig. Voranmeldung unter der Telefonnummer: 07321 / 321-2424 oder 07321 / 321-2473.

Persönlich sein | Anders sein | Schön sein

Autohaus Schön
Ihr Servicepartner

Grundweg 37
89542 Herbrechtingen
Telefon 07324 / 96 38-0
www.schoen-autohaus.de

Service
Audi Service
ŠKODA Service

Earth Hour am 22. März 2025: Mitmachen und diskutieren!

2007 im australischen Sydney initiiert, ist die Earth Hour heute die größte weltweite Aktion, um ein Zeichen für Umwelt- und Klimaschutz zu setzen. Die Idee ist, am Abend eine Stunde lang gemeinsam das Licht auszuschalten – in Deutschland haben sich 2024 über 550 Städte und Gemeinden beteiligt. Im Zentrum steht, dabei weltweit Gespräche über den Schutz der Natur, die Bewältigung der Klimakrise und die Zusammenarbeit zur Gestaltung einer besseren Zukunft für uns alle anzustoßen. „Dieses Jahr sind auch wir in Giengen Teil der Earth Hour“, erläuterte OB Dieter Henle. „Angesichts der weltweiten Klimakrise ist die Teilnahme wesentlich – es geht um ein Symbol und die zugehörige Aufmerksamkeit!“
Am 22. März schaltet die Stadt daher zwischen 20.30 Uhr und 21.30 Uhr die Straßenbeleuchtung von der Kreuzung Heidenheimer Straße/Beethovenstraße bis zum Friedhof an der Memminger Straße (mit Badstraße, Burenstraße, Christofstraße, Eberhardstraße, Gartenstraße, Hirschstraße, dem unteren Teil der Jahnstraße, Karlstraße, Lämmerstraße, Memminger Torplatz, Memminger Torstraße, Oggenhauser Straße bei Fäser Malz, Schillerstraße, Ulrichstraße, Weinbergstraße, Wilhelmstraße und Zeppelinstraße) aus. Auch die Beleuchtung der Stadtkirche wird solange ausgesetzt.
„Wir würden uns freuen, wenn viele in Giengen sich an der Aktion beteiligen und zuhause das Licht in dieser Stunde löschen“, so Henle. Eine Grundlage für Gespräche lieferte die Veranstaltung „Können wir den Klimawandel noch beherrschen?“ mit dem Meteorologen Sven Plöger am 5. März in der Schranne: „Die zugehörigen Berichte in den Giengener Stadtnachrichten vom 13. März und auf Facebook (Seite: Dieter Henle – Ihr Oberbürgermeister für Giengen) bieten relevante Fakten, die es sich zu diskutieren lohnt: mit Eltern, mit Kindern, mit Freunden und Bekannten.“

GIENGENER INFOBLATT

Sonderausgabe!
„Frühlingsanfang“
- alles blüht auf!

Seite 63 - 65

Spatenstich für Pavillon 6 der Giengener Bühlschule

Am Mittwoch, 12. 3. , fand der festliche Spatenstich für den Pavillon 6 der Giengener Bühlschule statt. Die Schule hatte den Tag aufwendig vorbereitet, Schülerinnen und Schüler hatten dekoriert, für die Technik gesorgt und trugen Musikstücke bei. Der „Pavillon“ ist als ausgewachsenes, 6,6 Mio. Euro teures Schulgebäude geplant. OB Dieter Henle bedankte sich beim Land Baden-Württemberg für die zugesagte finanzielle Unterstützung in Höhe von insgesamt 660.000 Euro aus dem Ausgleichstock bzw. dem Investitionsprogramm Ganztagsausbau. Weitere 1,675 Mio. Euro aus der Schulbauförderung sind beantragt: „Wenn alles gut läuft, bleiben noch rund vier Millionen Euro Kosten für die Stadt – nicht gerade eine Kleinigkeit, aber wir kriegen das hin!“

Rektorin Nicole Arndt bedankte sich bei Architekt Uwe Kock für die unkomplizierte Zusammenarbeit, bei der Stadt Giengen für den mit viel Vorfreude verbundenen Neubau, bei ihrem Team für die Vorbereitungen des Festaktes und bei den Schülerinnen und Schülern für ihre musikalischen Beiträge. Womöglich könne sie vor ihrem Ruhestand sogar noch das große Eröffnungsfest für den Pavillon 5 planen: „Wir haben darüber viel gewitzelt, aber es sieht gut aus.“

Pfarrer Dr. Kummer zitierte aus Luthers Brandbrief: „Gott wird keine Wunder tun, solange man der Sache durch die Güter, die er gegeben hat, Herr werden kann.“ Luther habe unter anderem die Ratsherren in die Pflicht genommen, damit sie ihrer Aufgabe nachkämen und für die Erziehung der Menschen und Nutzung der Ressourcen sorgten. In Giengen sähe es gut aus, so Kummer: „Wir sehen, unser Oberbürgermeister hat’s in die Hand genommen: ganz nach dem Ansinnen von Luther!“ Nach einem Gebet, in dem die Pfarrer Dr. Kummer und Michaelis um den Segen für die Schulgemeinschaft baten, segneten sie das Bauprojekt, dazu alle, die daran beteiligt sind und diejenigen, die später im neuen Bau arbeiten und lernen.

Architekt Kock verwies in seiner Ansprache auf den ersten Spatenstich im Jahr 113 v. Chr. im alten China – mit dem Ziel, die Erde aufzubrechen. 1965 habe der Spatenstich für die Pavillons eins bis vier der Bühlschule stattgefunden ... „Nun, 60 Jahre später, erfolgt der zur Realisierung des Pavillons 6.“ Das Gebäude, 23 x 23 Meter lang bzw. breit und rund neun Meter hoch, entsteht in Betonbauweise. Multifunktionale Marktplätze erschließen die sechs Klassenräume, je zwei Differenzierungs- und Lehrervorbereitungsräume kommen hinzu. „Auf dem Dach wird eine PV-Anlage zur Eigenstromversorgung mit rd. 35 kWp installiert“, so der Architekt. „Es wird, dem Nachhaltigkeitskonzept der Stadt Giengen folgend, als Gründach ausgebildet. Die Begrünung dient als Regenspeicher und zur Temperaturreduzierung im Sommer.“

Das Gebäude als erste große Maßnahme der Giengener Schulsanierungsplanung führt hin zu einem gemeinsamen Campus für Grundschule und Sekundarstufe sowie der Integration der Jakob-Herbrandt-Schule plus Hort. Auch Fach- und Werkräume sowie die Mensa sollen gemeinsam genutzt werden: „Damit schaffen wir die Voraussetzungen für gelebte Inklusion“, so Henle. Das Ende der Veranstaltung bildete der Spatenstich an sich – allerdings nicht zum Aufbrechen des Erdreichs, sondern symbolisch mit eigens aufgeschüttetem Sand.

„Fünf, vier, drei, zwei, eins ... und los“ hieß es beim gemeinsamen Spatenstich für Pavillon 6 der Giengener Bühlschule (v. l.): Pfarrer Mathias Michaelis, Pfarrer Dr. Joachim Kummer, Fraktionsvorsitzende Alexandra Carle (Unabhängige und Grüne), Schulleiterin Nicole Arndt, Fraktionsvorsitzende Gaby Streicher (SPD), Architekt Uwe Kock, Oberbürgermeister Dieter Henle, stellvertretender Schulamtsleiter Sven Bayer (Staatliches Schulamt Göppingen), Stadträtin Elisabeth Diemer-Bosch (CDU-Wählerblockfraktion), Bürgermeister Alexander Fuchs und Dipl.-Ing. Jörg Hetzel.

Spannender Abend mit Sven Plöger in der Schranne

„Können wir den Klimawandel noch beherrschen?“ lautete das Thema einer sehr gelungenen Veranstaltung mit dem prominenten Meteorologen Sven Plöger und Moderator Peter Müller am 5. März 2025 in der ausverkauften Schranne. Fakten gab es zahlreich, das Wissen und mediale Talent Plögers sorgten ebenso wie die gezielten Fragen dafür, dass der Abend das Thema Klimawandel anschaulich und eindringlich präsentierte. Veranstalter war der Verein „Heidenheim für Ukraine“, der mit seiner Vorsitzenden Jasmin Glänzel-Seibold seit Jahren Sach- und Geldspenden und damit konkrete Hilfe für die Ukraine realisiert. Plöger selbst trug nicht nur durch Fakten und Überzeugungsarbeit, sondern auch durch den Verzicht auf eine Gage zum Gelingen bei. 300 Gäste verfolgten gebannt, was der Fachmann zu sagen hatte. Seine Botschaft war eindeutig: Erde und Sonne bieten viel Potenzial – wenn wir Haltung zeigen, schaffen wir es, den Klimawandel aufzuhalten. Der sei keine Eintagsfliege, sondern lange bekannt: Schon zu Beginn der 1980er-Jahre habe sich die Entwicklung klar abgezeichnet und das hätten Wissenschaft und Politik auch gewusst: „Die meisten Menschen haben kein Wissensproblem, sondern ein Handlungsproblem.“

Fundiert und humorvoll: Sven Plöger (l.) bringt nicht nur Peter Müller (r.) immer wieder zum Schmunzeln.

Die immer häufigeren Hitzerekorde und Waldbrände seien kein Zufall, sondern Programm. Der ignorante Lebensstil der Menschen leiste ihnen Vorschub. Es brauche daher vernünftige politische Vorgaben – wie seinerzeit Gurtpflicht und Katalysator. Dazu komme das verantwortliche Handeln aller auf Erden. Auf die Frage aus dem Publikum, was man als Einzelner tun

ELEKTROTECHNIK
TEICHMANN
KUNDENDIENST
INSTALLATION
GÜNTER TEICHMANN
MEISTER ELEKTROTECHNIK
LANGE STRASSE 6
89429 BACHHAGEL
TEL. 0173-3 27 00 10 • FAX 09077/7004182
ELEKTROTECHNIK-TEICHMANN@T-ONLINE.DE

Schlumpberger
Zimmerei · Dachdeckerei
✓ Dachsanierung ✓ Dachfenster
✓ Dachgauben ✓ Flachdach
✓ PV-Anlage ✓ Bedachung
✓ Dachausbau ✓ Innenausbau
Meisterbetrieb seit 1970 55
Giengen, Steinwiesenstr. 6 • Tel. 07322 / 95 800 • info@zimmerei-schlumpberger.de

könne, regte Plöger eine Bilanz der eigenen Lebenswirklichkeit an: „Ich muss nicht auf die Kreuzfahrt verzichten, wenn ich andererseits mehr mit der Bahn fahre, als das Auto zu nutzen.“ Was sich tun ließe, sei weithin bekannt. Das Handeln allerdings werde den Menschen nicht abgenommen. Einer Rückkehr zur Kernenergie erteilte er eine klare Absage: „Die Sonne liefert das 6.000-fache an Energie, welche die Welt derzeit an Bedarf hat. Wir nutzen nur 0,01 % davon. Ich finde, da können wir noch was tun!“ Intelligenter Klimaschutz sei nicht nur unabdingbar, sondern auch ein wirtschaftlich relevanter Faktor; in China habe man das längst erkannt. Und er schilderte, was es eigentlich bedeutet, wenn man am „grünen Tisch“ von ein paar Grad mehr oder weniger auf der Erde spricht. Drei Grad Celsius weniger als jetzt, so Plöger, würden bedeuten, dass unsere Nachbarländer Schweiz und Österreich aussähen wie Grönland; Berlin befände sich unter einer 500 Meter dicken Eisschicht. „Drei bis vier Grad wärmer, und darauf steuern wir zu, ist dann die Apokalypse!“ Und so bewahrheitete sich, was OB Dieter Henle in seiner Begrüßung formuliert hatte: „Ich verspreche Ihnen, dass wir die Schranne heute nicht mit weniger Bedenken verlassen werden, dafür mit mehr Wissen und sicherlich gesteigerter Sensibilität!“

Honorarfrei für den guten Zweck (v. l.): Peter Müller und Sven Plöger mit OB Dieter Henle, Matthias Seibold, Jasmin Glänzel-Seibold und Konstantin Tkatschow.

Hauptversammlung der DRK-Bereitschaft Giengen

Ein positiver Rückblick aufs Jubiläumsjahr 2024 bestimmte die Hauptversammlung der DRK-Bereitschaft Giengen am 8. März. Die Jubiläums-Schnitzeljagd „Jag das Einhorn“ habe große Öffentlichkeitswirksamkeit gebracht, so Bereitschaftsleiter Benjamin Binder: „Mit dem 100-jährigen Jubiläum haben wir etwas Wunderbares geleistet, die Festveranstaltung war sehr gut besucht, auch von Partnerorganisationen!“ Eine finanzielle Herausforderung sei die Anschaffung des Notfallkrankentransportwagens (NKTW) gewesen, in Kürze erhalte das Fahrzeug ergänzend Digitalfunk und eine Rückfahrkamera. Voll des Lobes war auch Mathias Brodbeck vom DRK-Kreisverband: „Giengen ist meine Lieblingsbereitschaft. Nicht weil sie so groß ist, sondern weil Ihr große Klasse seid! Rechnet man Eure Dienste in hauptamtliche Kräfte aufs Jahr um, wären dies rund sechs Vollzeitstellen.“ Er sei gerne zur Versammlung gekommen, nicht zuletzt, weil hier auch das Herz des Oberbürgermeisters fürs DRK schlage.
Henle hatte in seinem Grußwort das lebendige Erscheinungsbild der Bereitschaft hervorgehoben: „Das DRK ist eine attraktive Freizeitaktivität – abwechslungsreich, sinnvoll, teamorientiert. Ihre Instagram-Seite vermittelt es, von der Bereitschaft Giengen bestens gepflegt.“ Er erwähnte die Präsenz aller DRK-Bereitschaften bei der Erlebnismesse „Giengen blüht auf!“ von 20. bis 23. März: mit Bärenhospital für die Kinder, einem Notfall-KTW, einem Gerätewagen und als potenzielle Ersthelferinnen und Ersthelfer für den Notfall. Und er ging auf die Notwendigkeit des DRK in potenziellen Krisensituationen ein. „Zwar versucht die große Politik aktuell, durch neue Strukturen und Ausrüstung den Frieden halbwegs zu wahren. Aber sicher sein können wir eben nicht. Wir müssen vorbereitet sein, so gut es geht. Und da kommt dem DRK eine wesentliche Rolle zu: Menschen wie Ihnen, die helfen können, die helfen wollen und die in Teamstärke anpacken!“
Werner Höltge, stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter, unterstrich diese Sichtweise: „Katastrophenschutz ist eine fundamental wichtige Aufgabe des DRK und nicht so nebenher leistbar. Auf die Bereitschaft Giengen ist immer Verlass und sie ist stets am Start.“ 2024 verzeichnete sie 174 Helfer-vor-Ort-Einsätze, insgesamt hat das Team im vergangenen Jahr 9.642 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet (fast 220 Stunden pro Mitglied)! Viele Ehrungen gab es – Ralf Thorwart hat in seinen über 45 Dienstjahren 10.258 Dienste geleistet. Chapeau! Anlässlich des Weltfrauentages erhielten alle anwesenden Frauen Rosen ... auch das hochverdient!

Geehrte Mitglieder in illustrer Runde (v. l.): DRK-Bereitschaftsleiter Benjamin Binder, DRK-Kreisgeschäftsführer Mathias Brodbeck und OB Dieter Henle sprachen Sabine Stangl (20 Dienstjahre), Ralf Thorwart (45 Dienstjahre), Sabine Burger (35 Dienstjahre), Cornelia Grüssing (15 Dienstjahre) und Melanie Vogel (5 Dienstjahre) gemeinsam mit stv. DRK-Kreisbereitschaftsleiter Werner Höltge Dank und Anerkennung aus.

Blasmusik zugunsten der Stadtkirchentürme

Ein Feuerwerk der Musik war es – großartig, vielfältig ... Das zweite Benefizkonzert zugunsten der Sanierung der Stadtkirchentürme stand ganz im Zeichen hervorragender Blasmusik. Initiator des Konzerts am 11. März in der sehr gut besetzten Giengener Stadtkirche war Turmbläser und Posaunist Gerhard Fetzer – einer von denen, die nie ruhen, wenn es eine Möglichkeit gibt, für andere Gutes zu bewirken. „Herr Fetzer meinte, ich kann da ein Konzert für die Stadtkirchensanierung organisieren ... Und er hat Wort gehalten“, so Pfarrer Dr. Joachim Kummer. Und staunte: „So viel Bundeswehr habe ich noch nie gesehen!“
Kein Zufall: Zu Gast waren neben den Giengener Turmbläsern, die mit der Fanfare begrüßten, der Reservistenmusikzug 28 Ulm, dirigiert von Branko Herbstreit, und das Luftwaffenmusikkorps Erfurt unter Leitung von Oberstleutnant Dr. Tobias Wunderle. Der Reservistenmusikzug 28 Ulm präsentierte nach „Majestic Entrance“, einem Start mit Kinoflair, den „Fridericus-Rex-Grenadiermarsch“ und ein Porträt der Erfolgsband Coldplay. Den Schluss bildete der „Marsch des Landsturm-Infanterie-Bataillons Ulm XIII/13“ – komponiert während des Ersten Weltkriegs vom damaligen Giengener Musikdirektor Robert Schilling und bearbeitet von Gerhard Fetzer.
Das Luftwaffenmusikkorps Erfurt glänzte unter anderem mit „To Walk With Wings“, ausgewählt anlässlich des bevorstehenden 10-jährigen Orchesterjubiläums. „Sie hören quasi die Flugversuche zuerst am Altsaxophon, dann an der Oboe sowie mit den Posaunen“, erläuterte Dr. Tobias Wunderle. „Am Schluss sind wir mit Überschallgeschwindigkeit in der Luft, bis es den Doppelknaller als Abschluss gibt!“ Volles Programm also, ebenso wie die Himmelsgewalt zum 200. Geburtstag von Johann Strauß Sohn: „Sie kennen ihn alle als den Walzerkönig, er hat aber auch viele Operetten, Polonaisen und die eine oder andere Polka komponiert – unter anderem „Unter Donner und Blitz“. Den Donner werden Sie bei uns auf der großen Trommel hören. Gleich daneben kommt dann ab und zu der Blitz mit den Becken!“
Weitere Highlights waren „The Golden Age of the Xylophone“ von Floyd E. Werle mit Szenenapplaus fürs Xylophon-Solo, der ebenfalls von Gerhard Fetzer bearbeitete Victoria-Marsch als Premiere fürs Orchester, die Frank Sinatra Classics und, und, und ... Nach dem Radetzky-Marsch zum Schluss gab’s Standing Ovations und tosenden Applaus – als Zugabe erklang die Nationalhymne. Blumen und Steiff Teddybären für die Dirigenten und Gerhard Fetzer gehörten ebenfalls zum gelungenen Abend. „Wir spüren einmal mehr, wie hilfreich zwischenmenschliche Beziehungen sind – auch, wenn es darum geht, im Zusammenwirken unterschiedlichster Menschen ein gutes Werk zu vollbringen“, kommentierte OB Dieter Henle. „Lieber Gerhard Fetzer, das gemeinsame Konzert der drei Ensemb-

les ist Ihr Verdienst. Ich danke Ihnen sehr herzlich für diese wunderbare Initiative!“

Freuten sich über den erfolgreichen Abend (v. l.): Markus Dangel (Musikdirektor und -referent Reichenau Kultur-Marketing-Tourismus), OB Dieter Henle, Oberstleutnant Dr. Tobias Wunderle (Luftwaffenmusikkorps Erfurt), Bundesverdienstkreuzträger Gerhard Fetzer (Turmbläser Stadt Giengen) und Branko Herbstreit (Reservistenmusikzug 28 Ulm).

KIRCHEN

Kath. Kirchengemeinde

Kath. Pfarramt, Tel. 07322/96030
Kath. Kirchenpflege, Tel. 07322/960311
(HG) Heilig-Geist-Kirche, Heilbronner Str. 2
(MK) Marienkirche, Oggenhauser Str. 14
(FK) Familienkirche, Giengen-Hohenmemmingen, Kastanienweg 1
(PGS) Paul-Gerhardt-Stift, Magenaustr. 27
(ASB) Arbeiter-Samariter-Bund, Pflegeheim, Giengen, Planiestr. 10
(HGZ) Heilig-Geist-Zentrum, Heilbronner Str. 2
Unsere Pfarrkirche Heilig Geist und St. Maria sind tagsüber für Besuch und Gebet geöffnet.

Freitag, 21.03.
18.30 Uhr (HG) Eucharistiefeier entfällt aufgrund der Veranstaltung „Gottesthemen“
19.00 Uhr „Gottesthemen“, Schranne Giengen
Thema: Kirchliche Gebäude – woher sie kommen und wie es mit ihnen weitergehen könnte. Vortrag und Diskussion von und mit Dr. Steffen Schramm, Landau

Samstag, 22. 3.
16.30 Uhr (MK) Gottesdienst der italienischen Gemeinde
18.30 Uhr (FK) Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 23. 3.
10.30 Uhr (HG) Eucharistiefeier #cometogether der Erstkommunionkinder
18.30 Uhr (HG) Sonntagabend-Gottesdienst, gestaltet von der Hospizgruppe

Montag, 24. 3.
16.30 Uhr (MK) Rosenkranzgebet

Dienstag, 25. 3.
18.30 Uhr (FK) Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. 3.
09.00 Uhr(MK) Eucharistiefeier

Freitag, 28. 3.
15.30 Uhr (ASB) Wort-Gottes-Feier
15.30 Uhr (PGS) Wort-Gottes-Feier
17.00 Uhr (HG) Dritter Weg-Gottesdienst der Erstkommunionkinder
18.30 Uhr (HG) Eucharistiefeier, anschl. Anbetung und Eucharistischer Segen

Seniorengymnastik immer dienstags von 8.45 – 9.45 Uhr im Heilig-Geist-Saal und von 10 - 11 Uhr im Saal der Marienkirche.

Zum Vormerken: Fastenessen
Der Ausschuss MissionEntwicklungFrieden lädt zum Fastenessen im Heilig-Geist-Zentrum am Sonntag, 6. 4. ab 11.30 Uhr ein. Außer dem bewährten Szegediner Gulasch gibt es Minestrone, eine fleischlose italienische Gemüsesuppe, und einen Nachtisch. Mit diesem Solidaritätsessen unterstützen wir unser Missio-Projekt „Hilfe für Südsudanesische Flüchtlinge in Uganda“. Am Palmsonntag werden vor den Gottesdiensten wieder Palmbüschel und Palmbrezeln verkauft.

Evang. Kirchengemeinde

PGS = Paul-Gerhard-Stift, JH = Johanneshaus
Hbw = Gemeindehaus Hainbuchenweg 9
TL = Pfarrhaus, Tanzlaube 1, Stk = Stadtkirche
DrK = Dreieinigkeitskirche
GZ = Gemeindezentrum, Ferd.-Porsche-Str. 8
WH = Christian-Friedrich-Werner-Haus, Zeulenrodaer Str. 58
Spk = Spitalkirche
BB = Garten Ecke Scheffelw./Kernerw. (Südstadt)

Donnerstag, 20. 3.
16.30 Uhr (WH) Kids-Club
18.00 Uhr (WH) Teenie-Club
19.00 Uhr (GZ) Posaunenchor
19.30 Uhr (GZ) Kantorei

Freitag, 21. 3.
15.30 Uhr (PGS) Gottesdienst (Pfrin. Stiegele)
19.00 Uhr (Schranne) Gottesthemen – ein Abend für Kopf und Sinne

Samstag, 22. 3.
Vormittag Wochenmarkt: Kirche am Markt „Ostermusical“ mit Kantor Christoph Kuppler
14.00 Uhr (StK) Gottesdienst mit Taufen (Jugendreferentin Peterson)

Sonntag, 23. 3.
9.00 Uhr (DrK) Gottesdienst (Pfr. Dr. Kummer)
10.00 Uhr (StK) Gottesdienst (Pfr. Dr. Kummer)
10.30 Uhr (Schranne) OASE-Brunch-Gottesdienst

Montag, 24. 3.
15.00 Uhr (GZ) Seniorentanz
17.30 Uhr (GZ) Jungschar

Dienstag, 25. 3.
18.00 Uhr (GZ) Flötengruppe

Mittwoch, 26. 3.
14.30 Uhr (WH) Frauentreff
15.30 Uhr (SC-Heim) walk & talk mit Diakon Schmidt und Herrn Bruchmüller
17.00 Uhr (GZ) Konfirmandenunterricht

Generation plus
Epitaph für Prediger Esaias Edelmann
Im Rahmen von Generation plus lädt die Ev. Kirchengemeinde Giengen ein auf Freitag, 28. 3., 18 Uhr in die Stadtkirche. Herr Ulrich Stark und Pfarrerin Stiegele referieren über das Epitaph des Predigers Esaias Edelmann, der beim Giengener Stadtbrand 1634 die brennende Stadt als Letzter verlassen hatte und anschließend im Ulmer Exil viele Giengener Geflüchtete betreute. Er starb im Alter von nur 45 Jahren und blieb bis zu seinem Tod Pfarrverweser und Mahner der Ratsherren.

Ökumene

Gottesthemen – ein Abend für Kopf und Sinne
Auf Freitag, 21. 3., 19 Uhr laden die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde Giengen, das Kath. Bildungswerk Kreis Heidenheim und die Volkshochschule Giengen ein ins Bürgerhaus Schranne zu den Gottesthemen – ein Abend für Kopf und Sinne. Herr Dr. Steffen Schramm, Leiter des Instituts für kirchliche Fortbildung in Landau, referiert zum Thema „Kirchliche Gebäude – woher sie kommen und wie es mit ihnen weitergehen könnte“. Die musikalische Gestaltung hat Philipp Stark and friends Kostenbeitrag: 5,00 Euro, Schüler und Studenten: 2,50 Euro

Neuapost. Kirchengemeinde

Richard-Wagner-Straße 7, 89537 Giengen
Telefon: 07322 958 216, E-Mail: richter.je69@gmail.com. Info: www.nak-heidenheim.de/wo-wir-sind/gemeinden

Sonntag, 23. 3.
10.00 Uhr Bild- und Tonübertragung des Gottesdienstes mit unserem Bezirksapostel

Mittwoch, 26. 3.
20.00 Uhr Der Gottesdienst steht unter dem Leitgedanken: „Wir haben hier keine bleibende Stadt“. Es wird die Bibelgrundlage aus Hebräer 13, 14 verwendet.

Video-Gottesdienste unter www.nakgiengen.de. Weitere Info unter Tel. 958 216.

TSG Giengen

www.tsg-giengen.de
Abt. HANDBALL
Ergebnisse vom Wochenende
20:27 KuGiS – FSG 2

Spiele am Wochenende
Samstag, 22.3.2025 – Heim
17:30 Uhr | Herren 2 – TSG Giengen 2
19:30 Uhr | Herren 1 – TSG Giengen

Großer Derby-Tag in der Hermann-Eberhardt-Halle!
Unter dem Motto „Heute Gegner – morgen Team“ erwartet alle Handballfans ein mitreißender Derby-Tag! Den Auftakt macht die Herren 2, die um 17:30 Uhr gegen Giengen 2 antreten. Im Anschluss folgt das Highlight des Abends: Um 19:30 Uhr kämpfen unsere Herren 1 gegen Giengen 1 um wichtige Punkte. Packende Spiele sind garantiert! Doch nicht nur die aktiven Mannschaften stehen an diesem besonderen Tag im Mittelpunkt. In der Halbzeitpause des Herrenspiels werden die Meistermannschaften der JSG Brenztal geehrt. Die männliche C- und B-Jugend haben eine herausragende Saison gespielt und sich den Titel gesichert – das gehört gebührend gefeiert! Nach dem sportlichen Teil geht die Party weiter: Im Foyer der Hermann-Eberhardt-Halle laden wir alle Fans, Spieler und Freunde des Handballs ein, den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Lasst uns zusammen die Derbys feiern – auf und neben dem Spielfeld! Seid dabei und unterstützt unsere Teams lautstark und fair!

Abt. TISCHTENNIS
Bezirksliga SV Waldhausen – Herren I 3:9
Gegen den vorletzten hatte die Erste zu Beginn leichtes Spiel. Alle drei Doppel konnten gewonnen werden und anschließend die nächsten drei Einzel zur 6:0 Führung. Doch Waldhausen gab sich nicht geschlagen und konnte Ihrerseits die nächsten drei Spiele zum 6:3 gewinnen. Aber in der Schlussphase konnte sich das vordere Paarkreuz zum 8:3 durchsetzen, ehe Knödler, in einem engen Spiel, den Schlusssieg zum 9:3 Endstand erspielte. Es spielten: Fetzer/Fetzer (1), Konstantinidis/Knödler (1), Rancov/Saposchkow (1), Fetzer J. (2), Konstantinidis (2), Knödler (1), Rancov (1), Fetzer R. , Saposchkow

Kreisliga A SV Ebnat II - Herren III 9:3
Ebnat hatte den besseren Start und Führte nach den Doppeln mit 2:1. Anschließend konnte die Dritte noch bis zum 4:2 den Anschluß halten, ehe Ebnat bis auf 7:2 davon zog. Basler konnte noch sein zweites Einzel gewinnen, ehe die Gastgeber den 9:3 Siegpunkt erspielten. Es spielten: Basler/Brezger, Hackl/Röscheisen, Kaiser/Meuser (1), Basler (2), Hackl, Kaiser, Brezger, Meuser, Röscheisen

Kreisliga B Herren IV – TTC Königsbronn 9:7
Die Vierte hatte den besseren Start und war nach den Doppeln mit 2:1 in Führung. Doch Königsbronn erspielte sich mit zwei Siegen die Führung, ehe Mannes, Pißarczyk, Munz und Bosch mit vier Siegen in Folge die Zeichen auf Sieg stellten. Doch Königsbronn gab noch nicht auf und erkämpfte sich den Ausgleich zum 7:7. Doch Bosch und das Schlussdoppel gaben sich keine blöse und schafften mit zwei Siegen den 9:7 Endstand. Es spielten: Rochau/Krockenberger (2), Mannes/Bosch (1), Pißarczyk/Munz, Rochau, Krockenberger, Mannes (2), Pißarczyk (1), Munz (1), Bosch (2).

SKV Giengen

Jahreshauptversammlung am 17.Mai
Zu unserer Jahreshauptversammlung am Samstag, 17. 5. um 18.30 Uhr auf der Kegelbahnanlage in Brenz laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein. Anträge für die Jahreshauptversammlung müssen in schriftlicher Form mit Begründung 8 Tage vorher beim Vorsitzenden Peter Vukojevic eingereicht werden. Tagesordnung: Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Bericht des Vorstandes, Berichte der Ausschussmitglieder, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastungen, Wahlen, Verschiedenes.

Ergebnis vom Wochenende
SKV Giengen - SC Hermaringen
5:3 mit 3140 : 3116 Holz
Einen Überraschungscoup gelang den Mannen des SKV Giengen beim Auswärtsspiel in Hermaringen. Dieser Sieg war umso wichtiger, hatten doch alle unmittelbare Konthrahenten punkten können. Von Platz 6 zum Tabellenletzten fehlen nur 2 Punkte. Mit dem derzeitigen PLatz 7 ist der SKV leider immer noch mitten im Abstiegskampf. Umso wichtiger war der Sieg in Hermaringen. Das sollte für einen positiven Push für die verbleibenden 3 Spiele sorgen. Beste SKV-Akteure waren an diesem tollen Tag Michele Fichera mit 566 Holz und den wieder in Form kommenden Noah Walentin mit 548 Holz. Weiter so Jungs!
Michele Fichera 3:1 / 566 Holz, Peter Vukojevic 0:4 / 478 Holz, Luca Beisswenger 0:4 / 498 Holz, Noah Walentin 3:1 / 548 Holz, Francesco Costa 2:2 / 526 Holz, Harald Fischer 3:1 / 524 Holz.

GHV Giengen

Hauptversammlung informierte Mitglieder
Am Freitag, 14. 3. fand die turnusmässige Hauptversammlung im Hotel Lobinger statt. 1. Vorsitzender Thomas Nock informierte mit einem Rückblick und einem Ausblick zu neuen Veranstaltungen. Erfreulicherweise steigt die Mitgliederzahl, 6 neue Mitglieder konnten begrüßt werden und der GHV wird auch die Beiträge, trotz steigender Kosten, nicht erhöhen. Die Mitglieder profitieren nicht nur von den Veranstaltungen, wie z.B. dem Verkaufsoffene Feiertag am 3. 10 oder aktuell das „Ostergewinnspiel“. Am Sommerfest kann sich ausgetauscht werden und durch Werbeaktionen können Firmen ihr eigenes Unternehmen präsentieren. Nach dem Kassenbericht, folgten die Wahlen. Der Vorstand bleibt wie bisher komplett im Amt und im Ausschuss konnten neue aktive Mitglieder gewonnen werden. Einer der Hauptvorteile eines Gewerbe- und Handelsvereins ist die Vernetzung der Mitglieder und der Erfahrungsaustausch. Dazu passte der anschließende Bericht und Diskussion mit Oberbürgermeister Dieter Henle.
Sie möchten mehr Informationen zur Mitgliedschaft im GHV, dann melden Sie sich gerne unter vorstand@ghv-giengen.de

Die Vorstandschaft von links nach rechts: Thomas Hessenauer (Kassierer), Ute Brandner (Schriftführerin), Thomas Nock (1. Vorsitzender), Klaus Schlumpberger (2. Vorsitzender) und Melina Wawrzinek (2. Vorsitzende).

VdK Giengen

Mitgliederzahl konstant geblieben
Nach 18 Neuzugängen und 28 Austritten beziehungsweise Todesfällen, sei der Mitgliederstand des Ortsverbandes VdK Giengen, zum 4. 2. 2025 konstant bei 549 Personen geblieben. Vorsitzende Evi Mack erinnerte in ihrem Bericht unter anderem an eine Fahrt in den Augsburger Zoo, ebenso an den musikalischen Nachmittag mit dem Felsen Combo. Informationen über Kasse, finanzielle Bewegungen gab anschließend Kassierer Georg Keim. Richard Kübler, der zusammen mit Gert Zipser die Kasse geprüft hatte, bestätigten eine korrekte fehlerfreie Buchführung. Dem Vorschlag von Herbert Staffen zur Entlastung von Kassierer und Vorstandschaft stimmte die Versammlung zu. Geehrt wurden im Anschluss VdK-Angehörige für langjährige Mitgliedschaft. Für 25 Jahre erhielt das goldene Treueabzeichen samt Ehrenkunde Thomas Köhl. (Andreas Vanderlieb, Ursula

Thomas, Franziska Fröhle, Berrit und Hermann Pauschert hatten sich entschuldigt). Unter Verschiedenes nannte die Vorsitzende die bereits festgelegten Termine und Aktivitäten, Messe „Giengen blüht auf“ vom 20.3.-23.3.25, Gartenschau Freudenstadt und Baiersbronn am 11. 6., Gesundheitstag in Stuttgart am 5. 7., Kreisinformationsnachmittag in Mergelstetten am 11. 10., zur Ersterwähnung der Stadt Zeulenroda/ Triebes vor 700 Jahren Feierlichkeiten vom 29. 8. -31. 8., Mehrtagesfahrt Törggelen Südtirol im November Termin wird noch bekannt gegeben. Beendet wurde der offizielle Teil des Tages mit einem gemeinsamen Abendessen.

von link Thomas Köhl, Evi Mack (Vorsitzende), Georg Keim (Stellvertrender Vorsitzender)

NABU Gründungsgruppe Giengen eV

Zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am Freitag, 28. 3. (Änderung zum Jahresprogramm) in der Gaststätte Rössle (Nebenzimmer) in Hohenmemmingen um 18.30 Uhr laden wir Sie herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Begrüßung, 2. Jahresrückblick in Wort und Bild, 3. Kassenbericht mit Entlastung Vorstand und Kassierer, 4. Wahlen (Vorstand /Kassierer/Schriftführer/ Kassenprüfer/Beisitzer), 5. Satzungsänderung, 6. Ausblick/ Sonstiges/ Informationen, 7. Vortrag über den Vogel des Jahres “der Hausrotschwanz“. Änderungen und Anträge müssen spätestens eine Woche vorher beim Vorstand eingehen. Wie bereits bei der letztjährigen Mitgliederversammlung angedeutet, werde ich im Jahr 2025 nicht mehr für die Funktion des Vorstandes kandidieren, wenn die seit längerer Zeit vakanten Positionen (2. Vorsitzender, Schriftführer und ein weiterer Beisitzer) durch interessierte Mitbürger oder Mitglieder neu besetzt werden. Wer also Interesse an einer aktiven Mitarbeit bei der NABU Gründungsgruppe Giengen eV hat und den Natur -und Umweltschutz hier in Giengen und im Landkreis mitgestalten möchte oder weitere Informationen benötigt, bitte unter der angegebenen Kontaktdaten (horsch.thomas@googlemail.com oder 07322/5939) melden. Über jede Unterstützung und Mithilfe freut sich die NABU-Ortsgruppe.

Jahrgang 1940

Wir treffen uns am Donnerstag, 27. 3. um 12.00 Uhr im neuen asiatischen Restaurant im Schlößle (ehemals La Pergola).

Jahrgang 1950

Zurzeit werden die Einladungen zu unserem 75ger Fest verschickt. Wer keine bekommen hat, aber Interesse hat, möge sich bitte bei Christa Rehm (geb. Schmid) melden, Tel.: 07322-4739, Email: christa@gc-rehm.de.

Jahrgang 1955

Hallo Freunde des Jahrgangs, im Hinblick auf unser 70-er Fest an Pfingsten laden wir zu einem „Wiedererkennen“ ein. Neue Gesichter, sowie Partner sind herzlich willkommen. Wann: Montag 24. 3., 19.00 Uhr im Gasthaus Rössle in Hohenmemmingen.

Jahrgang 1984/85

Liebe 40er! Unser großes Jahrgangstreffen an Pfingsten 2025 rückt immer näher! Daher könnt ihr euch ab sofort auf unserer Homepage www.giengen-jahrgang8485.de anmelden. Lasst uns zusammen ein unvergessliches Wochenende verbringen!

Online lesen - besuchen Sie unsere website!

Sie möchten per e-mail immer die aktuelle Ausgabe erhalten: info@medienverlag-giengen.de - einfach anmelden!

Sonderteil: „Frühlingsanfang“ - alles blüht auf!

Müller Elektrotechnik
Neubau • Altbausanierung • Lichttechnik
Photovoltaik • Gebäudetechnik • Energieeffizienz
Ihr Ansprechpartner in Sachen Elektro!
073 22 / 83 03
Müller Elektrotechnik
Donauschwabenstr. 37
89537 Giengen
info@elektro-mueller-giengen.de
www.elektro-mueller-giengen.de

Bärlauch-Start in Baden-Württemberg: NABU warnt vor giftigen Doppelgängern

Auf intensiven Knoblauchgeruch achten und Schutzgebiete meiden
Stuttgart – Der erste Bärlauchduft liegt schon vielerorts in der Luft. Bärlauch (Allium ursinum), als wilder Knoblauch bekannt, gehört zur Familie der Lauchgewächse und ist essbar. Wenn man seine Blätter zerkleinert, steigt ein aromatischer Knoblauchduft auf. Bärlauch ist zudem gesund: Das enthaltene Vitamin C stärkt beispielsweise das Immunsystem. In der Küche verfeinern die gehackten Blätter Pesto, Suppen oder das Butterbrot. Hitze mag Bärlauch nicht: Dann verflüchtigt sich der charakteristische Geschmack.
Nachhaltig sammeln – nur für den Eigenbedarf: „Die würzigen Bärlauchblätter wachsen in feuchten, schattigen Wäldern und breiten sich dort oft großflächig aus. Die Ernte ist ein kulinarischer Gewinn und ein Naturerlebnis. Beim Sammeln den Knoblauchduft einatmen, den Bach gluckern und den Grünspecht rufen hören – das sind echte Glücksmomente für mich“, berichtet NABU-Gartenexpertin Aniela Arnold. Um die Pflanze nicht zu sehr zu schwächen, bittet Pflanzenfachfrau Arnold, stets nur ein Blatt pro Pflanze zu pflücken und beim Sammeln Rücksicht auf die Tier- und Pflanzenwelt zu nehmen. In Naturschutzgebieten ist das Sammeln verboten.
Achtung: Verwechslungsgefahr mit giftigen Pflanzen: „Nur wer sich absolut sicher ist, sollte Bärlauch pflücken und die Blätter vor dem Verzehr gut waschen“, rät Arnold. Alternativ zum Sammeln kann man ihn im eigenen Garten anbauen oder frisch auf dem Markt kaufen. Die Wildpflanze hat lanzenförmige, dünne Blätter mit matter Unterseite und duftet nach Knoblauch.
Drei giftige Doppelgänger sehen dem Bärlauch zum Verwechseln ähnlich, verströmen aber keinen Knoblauchgeruch: Maiglöckchen (Convallaria majalis): Es wächst an ähnlichen Standorten, aber erst ab April, und hat festere, glänzende Blätter. Herbstzeitlose (Colchicum autumnale): Treibt ebenfalls im Frühjahr aus. Ihre Blätter sind jedoch steifer und dicklicher. Gefleckter Aronstab (Arum maculatum): Bildet jetzt junge Blätter aus, die giftig sind und im Anfangsstadium leicht mit Bärlauch verwechselt werden können.
Welche Wildpflanzen kann man noch essen? Im Frühling sprießen weitere gesunde Wildkräuter, die lecker und reich an wertvollen Inhaltsstoffen sind. Auch hier gilt: Nur sammeln, was man eindeutig erkennt. Vogelmiere und der eiweißreiche Giersch eignen sich ideal für Salate, Pesto oder Suppen. Die kieselsäurereiche Brennnessel kann man als Tee oder Spinatersatz nutzen. Schließlich bringt Löwenzahn eine leicht bittere Note in Speisen und fördert damit die Verdauung. Weil diese Wildpflanzen auch eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten, wie Wildbienen und Schmetterlinge, sind, sollte man sie in der Natur nur in Maßen sammeln und ihnen einen Platz im Garten geben.

Quelle (NABU BW/Bild H.May*)

Bäckerei Hochstatter
...nur das Beste
Ulmer Str. 58
89537 Giengen
Tel. 07322/5434
Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 5.30 - 18 Uhr
Samstag 5.30 - 12 Uhr
Sonntag 7.00 - 11 Uhr
Wir empfehlen:
leckere Palmbrezel 2,00 €
1 Tasse Kaffee und
1 Kuchen nach Wahl 4,50 €

Unterstützen Sie unsere Anzeigeninserenten!

Autohaus Wörle
über 50 JAHRE AUTO WÖRLE
mit 53 Jahren Erfahrung
• Jeden **Mittwoch** und **Freitag** **Hauptuntersuchung** und **AU**
• Inspektion nach Herstellervorgaben **aller Marken**
• Wartung und Instandhaltung von **Wohnmobilen bis 7,5 T**
• Fahrwerksvermessung und Reifenservice
• Wartung von **Oldtimer-** bis **E-Fahrzeugen**
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 – 17.00 Uhr
Tel.-Nr.: **09077 478**
Auto Wörle · Johannesstraße 1 · 89428 Syrgenstein
marcus@autohaus-woerle.de
www.autohaus-woerle.de

GHV Giengen
Gewerbe- und Handelsverein e.V

Giengener Ostersuchspiel

Auf die Suche, fertig, los!

Die Freunde des Osterhasen verstecken sich ab dem 24. März 2025 in den Giengener Schaufenstern. Finde heraus wie sie heißen, ordne die Namen mit Hilfe des Teilnahmeformulars dem richtigen Geschäft zu und mit etwas Glück hast Du die Chance, eines von 24 Steiff Tieren zu gewinnen! **Teilnahmeformulare** findest Du in allen **teilnehmenden Geschäften**, in denen das ausgefüllte Formular bis zum **14. April 2025** wieder abgegeben werden muss.

Die **Verlosung** findet am **17. April 2025 um 14:30 Uhr** in der Volksbank Brenztal eG, Marktstraße 35 in Giengen statt.

Der GHV Giengen wünscht eine schöne Osterzeit und viel Spaß bei der Suche!

Blumen Heimann, Lederstr. 42
Cafe Cut, Marktstr. 25
DRK Kleiderglück, Marktstr. 39
GeeZee, Memminger Torplatz 6
Giengener Bärenapotheke, Marktstr. 23
Kreissparkasse Heidenheim, Beratungs-Center Giengen, Marktstr. 5
Noerpel SE & Co. KG, Austellung bei Raumausstattung Wawrzinek
Optik Akustik Bollens, Marktstr. 31
Raumausstattung Wawrzinek, Memminger Str. 1-3
Schreibwaren Süßmuth, Marktstr. 13
Tourist-Information, Marktstr. 9
TypePrintDigital, Herbrechtinger Str. 3
Uhmann Schmuck & Uhren, Kirchplatz 6
Volksbank Brenztal eG, Marktstr. 35
Weichert Goldschmiede, Marktstr. 56

© freepik, © Margarete Steiff GmbH